

DURCH DAS DUNKEL HINDURCH

5 Spätschichten – Oliver Serwas



Durch das Dunkel hindurch

Huub Osterhuis

Durch das Dunkel hindurch
scheint der Himmel hell,
durch das Dunkel hindurch
scheint der Himmel hell,
so hell soll auch die Erde sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
so hell soll auch die Erde sein,
steht auf.

Durch das Dunkel hindurch
dringt ein neues Wort,
durch das Dunkel hindurch
dringt ein neues Wort,
das Wort wird uns zur Zuversicht,
steht auf, steht auf, steht auf,
das Wort wird uns zur Zuversicht,
steht auf.

Durch das Dunkel hindurch
führt ein neuer Weg,
durch das Dunkel hindurch
führt ein neuer Weg,
der Weg wird unsere Zukunft sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
der Weg wird unsre Zukunft sein,
steht auf.

Durch das Dunkel hindurch
stärkt ein bisschen Brot,
durch das Dunkel hindurch
stärkt ein bisschen Brot,
das Brot soll unser Zeichen sein,
steht auf, steht auf, steht auf,
das Brot soll unser Zeichen sein,
steht auf.

Durch das Dunkel hindurch
schließen wir den Bund,
durch das Dunkel hindurch,
schließen wir den Bund,
den Bund, der uns mit Gott vereint,
steht auf, steht auf, steht auf,
den Bund der uns mit Gott vereint,
steht auf.

1. Den Himmel erden

Zeit	Inhalt	Materialien	Moderation
Aufbau	Teelichter, CD-Player, CDs, Meditationsmusik, Stühle, Heilige Schrift, blaue Tücher, „Unterwegs“ Liedhefte oder Kopien		
	Meditationsmusik	Meditationsmusik CD-Player/CD	
	Begrüßung und Kreuzzeichen		
	Lied: Der Himmel geht über allen auf „Unterwegs“ 39	Unterwegs	
	<p>Gedanken zum Begriff „Himmel“: Himmel als Symbol für das Ziel menschlicher Sehnsucht Der Himmel als Ziel menschlicher Sehnsucht sei in diesen Tagen in weite Ferne gerückt; es gebe „keine Leiter mehr“. So heißt es in einem Lied der Popgruppe Bon Jovi: „Diese Tage – scheinen die Sterne außer Reichweite, diese Tage, gibt’s keine Leiter mehr, diese Tage, sind schnell, nichts hält.“</p> <p>Gibt es heute noch Leitern, gibt es noch Verbindungen zwischen Himmel und Erde? Hat der moderne Mensch den alten Gott ersetzt und ist in der Lage alles zu bewältigen? Auf den ersten Blick scheint es so. Der technische Fortschritt ist unaufhaltsam und nichts scheint mehr unmöglich zu sein. Der Weltraum rückt immer näher, der Himmel entfernt sich (Unterschied im Englischen zwischen „sky“ und „heaven“). Dennoch: Gott versucht immer, die Kluft zwischen Himmel und Erde klein zu halten, er streckt uns „Himmelsleitern“ entgegen.</p>		
	<p>Gebet zum „Himmel“: Herr, unser Gott, Vater unser im Himmel, in Jesus Christus bist du uns ganz nahe gekommen, hast du die Kluft zwischen Himmel und Erde klein gemacht. Hilf uns in unseren Tagen, dir nahe zu sein, hilf uns, die Leitern, die du uns entgegenbringst zu entdecken und zu ergreifen. Amen.</p>		
	<p>Lesung: Gen 28, 10-17 Impulsfrage: Welche Leiter könnte Gott mir entgegenstrecken, wo habe ich eine solche Leiter schon einmal ergriffen oder nicht ergriffen? Einige Minuten Stille</p>	Heilige Schrift	
	„Durch das Dunkel hindurch“ von Huub Oosterhuis	CD-Player/CD	
	<p>Fürbitten frei formuliert Zu jeder Fürbitte wird ein weiteres Teelicht entzündet.</p>	Teelichter	
	Vater Unser		
	Segen		
	Lied: Da berühren sich Himmel und Erde „Unterwegs“ 109	Unterwegs/Kopien	

2. Nur ein Wort

Zeit	Inhalt	Materialien	Moderation
Aufbau	Teelichter, CD-Player, CDs, Meditationsmusik, Stühle, blaue Tücher, Heilige Schrift, Unterwegs/Kopien		
	Meditationsmusik	Meditationsmusik CD-Player/CD	
	Begrüßung und Kreuzzeichen		
	Nur ein Wort (Wir sind Helden)	CD-Player/CD Kopie mit Text	
	<p>Gedanken zum Begriff „Wort“: Kommunikation ist der Austausch von Informationen, Emotionen und inneren Zuständen in Form von Sprache und Gestik – zwischen zwei oder mehr Personen. „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick). Alles ist Kommunikation.</p> <p>Aber nicht immer hören wir das, was wir hören wollen. Wer kennt nicht die Situation, dass sich ein Freund schon lange nicht mehr gemeldet hat und man auf einen Anruf wartet? Oder Partner sprechen nicht mehr miteinander? Wie schwer fällt uns dann die Bitte „Oh bitte, gib mir nur ein Wort!“ Wir sind kommunikativ abhängig.</p> <p>Vielleicht erhoffen wir deshalb so sehr, dass Er zu uns spricht. Auch wenn Er oft nicht einfach zu vernehmen ist. Sein Wort für uns ist Jesus Christus. Sein Wort wurde ein Mensch, sein Innerstes, sein tiefster Gedanke. Eigentlich unglaublich...</p>		
6.25h	<p>Gebet zum „Wort“ Guter Gott, durch deinen Sohn hast du zu uns gesprochen. Du hast Dein Innerstes uns mitgeteilt. Dafür danken wir dir. Steh du uns bei, sei in unserer Mitte, wenn wir miteinander reden. Amen.</p>		OS
	<p>Lesung: Joh 1, 1-5.14 Impulsfrage: Wo hat Gott schon einmal zu mir gesprochen, wo wünsche ich mir, dass er zu mir spricht? Einige Minuten Stille</p>	Heilige Schrift	
	„Durch das Dunkel hindurch“	CD-Player/CD Kopien	
	<p>Fürbitten frei formuliert Große Kerze geht im Kreis herum. Wer möchte, kann seine Bitte laut sprechen. Wenn nicht, kann er einen Moment inne halten und die Kerze dann weitergeben.</p>	Große Kerze	
	Vater Unser		
	Segen		
	Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht „Unterwegs“ 41	Unterwegs	

3. Weg-Los - verirrt

Zeit	Inhalt	Materialien	Moderation
Aufbau	Teelichter, CD-Player, CDs, Meditationsmusik, Stühle, blaue Tücher, Heilige Schrift, Unterwegs/Kopien, Kopien Labyrinth Chartres		
	Meditationsmusik	Meditationsmusik CD-Player/CD	
	Begrüßung und Kreuzzeichen		
	Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr U104	Unterwegs/Kopien	
	<p>Gedanken zum Begriff „Weg“: Jeder Mensch geht seinen je eigenen Lebensweg. Nie verläuft dieser Weg gerade. Viele Kurven und „Kreuz“-ungen prägen diesen. Manchmal liegt uns unser Weg klar vor Augen, ein anderes Mal herrscht dicker Nebel oder wir können nicht bis zur nächsten Kurve schauen.</p> <p>Doch nicht der Weg ist das Ziel. Das Ziel sollte vielmehr mein gelungenes Leben in Gemeinschaft mit Gott sein. Wenn man sein Ziel schon erreicht glaubte, so kann es doch noch meilenweit entfernt sein (vgl. das Labyrinth). Auch der verlorene Sohn im Gleichnis vom „Barmherzigen Vater“ glaubte am Ziel zu sein. Aber er irrte und verirrte sich. Am Ende hat sein Leben eine radikale Wendung erfahren.</p>	Bild mit Labyrinth von Chartres in die gestaltete Mitte legen	
	<p>Gebet zum „Weg“: Guter Gott, du bist den Weg mit Jesus durch viele Höhen und Tiefen gegangen. Ja, sogar bis in die tiefste Tiefe.</p> <p>Begleite uns auf unserem Weg, zeige uns unseren Lebensweg, wenn wir diesen aus den Augen verlieren. Amen.</p>		
	<p>Lesung: Lk 15, 11-32 Impulsfrage: Ist mein Leben bloß Schicksal, Los? Wie sieht mein Weg mit oder ohne Gott aus? Einige Minuten Stille</p>	Heilige Schrift	
	„Durch das Dunkel hindurch“	CD-Player/CD Kopien	
	<p>Fürbitten frei formuliert Zu jeder Fürbitte wird ein weiteres Teelicht entzündet.</p>	Teelichter	
	Vater Unser		
	Segen		
	Lied: Zeige uns den Weg U84	Unterwegs/Kopien	

4. Gottes Liebe geht durch den Magen

Zeit	Inhalt	Materialien	Moderation
Aufbau	Teelichter, CD-Player, Meditationsmusik, Stühle, blaue Tücher, Heilige Schrift, Unterwegs/Kopien, Labyrinth Chartres, Brotkorb/Brot		
	Meditationsmusik	Meditationsmusik CD-Player/CD	
	Begrüßung und Kreuzzeichen		
	Lied: Im Dunkel unsrer Ängste U 58	Unterwegs/Kopien	
	<p>Gedanken zum Begriff „Brot“ „Unser tägliches Brot gib uns heute“ beten wir im Vater Unser. Brot als Symbol steht für alles, was wir zum Leben brauchen. Dabei ist Brot erst mal etwas ganz Alltägliches, etwas, das wir als Grundnahrungsmittel gar nicht mehr richtig wahrnehmen. Dabei wissen wir, wie gutes frisches Brot riechen kann. Was Brot für Leib und Seele bedeutet, erfahren wir erst, wenn wir eine Zeit lang nichts gegessen haben. Indem Jesus mit uns Brot und Wein geteilt hat, hat er uns verheißen: Die Stillung unseres Hungers nach Brot, nach Ernährung, und die Erfüllung unserer Sehnsucht nach `mehr`, zu dem täglichen Brot, nach dem Besonderen im Leben. <i>Brot wird aus der Mitte genommen. Man bricht sich ein Stück Brot ab und gibt das große Brot an seinen Nachbarn weiter. Wenn alle genommen haben, essen alle gemeinsam und achten auf den Geschmack des Brotes.</i></p>		
	<p>Gebet zum „Brot“ Guter Gott, du hast dich uns im Brot des Lebens geschenkt. Du gibst uns das, was wir zum Leben brauchen. Unser tägliches Brot gib uns heute. Hilf uns, unseren Hunger nach Leben wach zu halten und den Hunger der Menschen auf der Welt nicht aus dem Blick zu verlieren. Amen.</p>		
	<p>Lesung: 1 Kön 19, 1-8 Impulsfrage: Welche Erfahrungen von Wüste habe ich in meinem Leben gemacht, wie hat mich Gott in diesen Situationen ernährt? Stille</p>	Heilige Schrift	
	„Durch das Dunkel hindurch“	CD-Player/CD Kopien	
	<p>Fürbitten frei formuliert Große Kerze geht im Kreis herum. Wer möchte, kann seine Bitte laut sprechen. Wenn nicht, kann er einen Moment inne halten und die Kerze dann weitergeben.</p>		
	Vater Unser		
	Segen		
	Lied: Wenn das Brot, das wir teilen U130	Unterwegs/Kopien	

5. Mach´s wie Gott – Werde Mensch

Zeit	Inhalt	Materialien	Moderation
Aufbau	Teelichter, CD-Player, CDs, Meditationsmusik, Stühle, Tücher in Farben eines Regenbogens als Zeichen des Bundes zwischen Mensch und Gott, Heilige Schrift, Unterwegs/Kopien, Kopien Labyrinth Chartres, Brotkorb mit Brot		
	Meditationsmusik	Meditationsmusik CD-Player/CD	
	Begrüßung und Kreuzzeichen		
	Lied: Unsere Hoffnung U24	Unterwegs/Kopien	
	<p>Gedanken zum Begriff „Bund“: Der Begriff „Bund“ ist auf den ersten Blick schwer zu füllen. Bund ist aber erst mal so etwas wie ein Vertrag. Im AT hat Gott mit mehreren Menschen einen Bund geschlossen: mit Noah nach der Sintflut, mit Mose in den zehn Weidungen, mit Abraham und seiner Verheißung Vater aller Völker zu sein. Der Bund mit Gott heißt nichts anderes als: der Mensch erkennt an, dass Gott Gott ist und nicht der Mensch.</p> <p>Und: Gott sorgt für den Menschen. In Seiner Sorge um den Menschen hat Er sich ganz klein gemacht und wurde Mensch in Jesus Christus. In ihm hat er mit den Menschen einen neuen Bund geschlossen zur Vergebung der Sünden und zum Erlangen des Lebens in Fülle.</p>		
	<p>Gebet zum „Bund“: Guter Gott, in Jesus Christus hast du dich ganz uns Menschen mitgeteilt und geschenkt. Immer wieder bist du auf der Suche nach uns. Hilf uns, dass wir unsere Fehler und Verfehlungen erkennen und lernen zu vergeben. Amen.</p>		
	<p>Lesung: Jer 31, 31-34 Impulsfrage: Wer oder was bindet mich in meinem Leben? Engt diese Bindung ein oder führt sie zu einem Leben in Fülle?</p>	Heilige Schrift	
	„Durch das Dunkel hindurch“	CD-Player/CD Kopien	
	<p>Fürbitten frei formuliert Ein Weihrauchfass ist mit heißer Kohle bereitgestellt. Zu jeder Fürbitte wird ein Weihrauchkorn auf die heiße Asche gelegt.</p>	Weihrauchfass/ Heiße Kohle/ Weihrauch	
	Vater Unser		
	Segen		
	Lied: Die Steppe wird blühen U36 (für Fortgeschrittene); alternativ: Herr, unser Herr U108	Unterwegs/Kopien	